



Der Franzfelder

Berichte

Kommentare

Meinungen

Herausgeber: Franzfelder Kulturelle Interessengemeinschaft e.V.,
Eninger Weg 8, 72793 Pfullingen. Verantwortlich für den Inhalt:
Dr. Michael Lieb, Schießrainweg 12, 71263 Weil der Stadt
Redaktion: Uwe Oster, Schönühlstraße 48, 71384 Weinstadt
Kreissparkasse Reutlingen (BLZ 640 500 00), Kto.-Nr. 439 183

Nummer 41

Mai

Jahrgang 2006

Jahreshauptversammlung 2006



V.l.n.r. Dr. Michael Lieb, Konrad Hild, Erika Schlosser und Uwe Oster

Der 1. Vorsitzende der Franzfelder Kulturellen Interessengemeinschaft (FKI), Dr. Michael Lieb, eröffnete die diesjährige Hauptversammlung am 29.04.2006 um 14.50 Uhr im FC-Heim in Reutlingen. Er konnte wieder eine größere Anzahl von Franzfelder Landsleuten und Freunde Franzfelds begrüßen. Einen besonderen Gruß übermittelte Dr. Lieb an Herrn Pfarrer i.R. Jakob Stehle und dessen Frau, Else Stehle, sowie an Herrn Peter Globuschütz.

Eine Einladung an die Oberbürgermeisterin der Stadt Reutlingen, Frau Barbara Bosch, ist in diesem Jahr nicht erfolgt. Bereits im letzten Jahr hatte Frau Bosch auf unsere Einladung geantwortet, dass weder sie noch ein Vertreter an unserer Jahreshauptversammlung teilnehmen könne, da es in Reutlingen einfach zu viele Vereine gibt.

Zu Ehren der seit der letzten Jahreshauptversammlung verstorbenen Landsleute, bat Dr. Lieb die Anwesenden, sich zu erheben. Ein besonders herber Verlust für alle Franzfelder ist es, wenn langjährige Mitarbeiter „gehen“ und dadurch eine nicht zu schließende Lücke hinterlassen. Eine solche Lücke

hat im Januar 2005 Johann Schindler bei der FKI hinterlassen. Vor seinen Jahresbericht stellte der 1. Vorsitzende den Dank an Herrn Pfarrer Stehle und seiner Frau, dass sie mit den Franzfeldern zur Einweihung unserer Versöhnungs- und Erinnerungskapelle nach Franzfeld gefahren sind. Die Segnung, sowohl durch Pfarrer Stehle als auch durch den Popen von Jabuka, der stellvertretend für den Franzfelder Popen anwesend war, ist eine besondere Ehre und sie wird ewig in Erinnerung bleiben. Dr. Lieb berichtete im Anschluss über die Tätigkeiten des vergangenen Jahres.

Es hat erneut eine Fahrt nach Franzfeld stattgefunden. Nachdem die Begeisterung ungebrochen ist, besteht im September 2006 wieder die Möglichkeit an einer Reise „in die alte Heimat“ teilzunehmen. Dieses Jahr wurde die Reisedauer auf 9 Tage erweitert. Weitere Informationen und ein Anmeldeboegen sind am Ende dieser Franzfelder Zeitung enthalten.

Leider war es auch im vergangenen Jahr nicht möglich, in Reutlingen eine Franzfelder Straße oder einen Franzfelder Platz zu bekommen. Evtl. klappt es aber in diesem Jahr mit einer Heimat- oder Trachtenstube. Vom Liegenschaftsamt wurde durch einen Anruf bei unserer Sofie Lederer zugesichert, sobald die Stadt einen Raum hat.

In den letzten Tagen konnte Sofie Lederer und unsere Trachtenbeauftragte, Theresia Rödler, insgesamt 4 Puppen kaufen. Es handelt sich hierbei um 2 große Puppen (Mann und Frau), die in absehbarer Zeit als Brautpaar im Trausaal der Gemeinde Kačarevo / Franzfeld stehen werden. Damit besteht die Möglichkeit zumindest eines der sehr schönen Trachtenkleider, die von Theresia Rödler hergestellt wurden, der Öffentlichkeit zu präsentieren. Des Weiteren handelt es sich um 2 kleinere Puppen.

Eine Heimatstube in Weil der Stadt rückt ganz langsam etwas näher, da die Stadt ein Gebäude erworben hat, in dem eine Stube der Vertriebenen errichtet werden soll. Die Vitrine im Rathaus Weil der Stadt gibt es noch und wird weiterhin sehr gelobt.